

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr... mit Bringerin... einen Monat... durch die Post bezogen... Einzelne Nummern der Hauptliste... Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.

Nr. 26.

Mittwoch, 26. Januar 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. von Bergh (Landau), Leut. Endler (Kottbus), Leut. Hantsche, Rittm. Horn (Memel), Leut. Jung (Krummhübel), Leut. Kahn (Frankfurt), Major Limbuss (Berlin), Offizier von Pogwall (Potsdam), Oberleut. von Rochow mit Gattin (Berlin), Leut. Scherer (Daun), Leut. Schiebeler (Schlüchtern), Leut. Schönberg, Major von Schweinitz mit Gattin (Berlin), Leut. Spruth (Hamburg), Stabsarzt Dr. Stimmel (Leipzig), Oberleut. Vaterodt (Hagenau).

Hier eingetroffen sind u. a. Landstallmeister von der Marwitz mit Familie aus Boberbach im Hotel Viktoria. — Mitglied des Herrenhauses Wirkl. Geh. Rat Exzellenz Graf Schimmelmann mit Gattin von Schloss Ahrnsburg in der Rose. — Freifrau von Schroetter in Haus Icke. — Freiin Ilse von Starck aus Darmstadt in der Rose. — Frau Exzellenz von Bredow aus Saarburg.

Unsere heutige amtliche Fremdenliste verzeichnet die Zahl der neu angekommenen Fremden mit 387, davon sind als Kurgäste 105 und als Passanten 282 gemeldet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Rote Kreuz-Medaille hat der Sektionsführer von der freiwilligen Sanitätskolonne Fritz Rückert,

zurzeit in einem Feldlazarett in Russland, verliehen erhalten.

Sammlung von Papier und Lumpen. Das Rote Kreuz und die Garnisonverwaltung geben im Anzeigenteil des „Badeblattes“ bekannt, dass sie vom 31. Januar bis 15. Februar hier eine Papier- und Lumpensammlung veranstaltet dergestalt, dass durch die Stadt fahrende Wagen die Pakete abholen, die hoffentlich eine jede Hausfrau im Interesse der nationalen Sache in möglichst grossem Umfang bereit hält.

Der Postpaketverkehr mit Griechenland ist bis auf weiteres eingestellt worden.

Bölsche-Vortrag. Heute findet, wie bereits mitgeteilt wurde, im Turngesellschaftssaal der Lichtbildervortrag von Wilhelm Bölsche mit dem Thema „Kampf, Heldentum und Waffe in der Natur“ statt. Karten sind noch in beschränkter Zahl bei Heinrich Wolff (Wilhelmstr. 16) zu haben.

Königliche Schauspiele. Für heute Mittwoch ist im Abonnement C eine Wiederholung der beliebten Operette „Der Graf von Luxemburg“ festgesetzt worden, während morgen Donnerstag die Lortzingsche Zauberoper „Undine“ in der bekannten Besetzung in Szene geht (Abonnement A). — Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“ wird am Freitag, den 28. Febr., nach längerer Pause wieder zur Aufführung gelangen. In der Oper, deren Titelrolle Fräulein Englerth singt, sind die Damen Friedfeldt, Haas, Hans-Zoepffel a. G., Schmidt und die Herren Eckard, Geisse-Winkel, Scherer und Schubert beschäftigt; die Partie des „Brighella“ singt zum erstenmale Herr Haas. In dem vorübergehenden Molièreschen Lustspiel „Der Bürger als Edelmann“ wirken die Damen Bayrhammer, Doppelbauer, Eichels-

heim und die Herren Andriano, Albert, Herrmann, Legal, Rehkopf, Rodius, Schneeweiss und Schwab in schauspielerischen Aufgaben mit. Den „Schneidergesellen“ und den „Küchenjungen“ tanzt die Solotänzerin Fräulein Mondorf (Abonnement D). Vielseitigen Wünschen entsprechend findet am Sonntag nachmittag bei Volkspreisen eine abermalige Aufführung der Humperdinckschen Oper „Hänsel und Gretel“ und des Bayerschen Tanzbildes „Die Puppenfee“ statt. Für diese Vorstellung sind nur noch Plätze von 2 Mark an aufwärts vorhanden. Abends findet eine Wiederholung von Schillings „Mona Lisa“ bei aufgehobenem Abonnement mit Frau Barbara Kemp von der Berliner Hofoper in der Titelrolle statt (Anfang 7 1/2 Uhr).

Residenztheater. An Kaisers Geburtstag, der mit einem Vorspruch, gedichtet von Dr. Ernst Wachler, gesprochen von Käthe Hausa, gefeiert wird, wird das Lustspiel „Sturmtyll“ gegeben. In der am Sonntag, den 30. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr stattfindenden Morgenunterhaltung werden neben den künstlerisch fesselnden Tänzen von Ronny Johansen reizende Lieder zur Laute von Josef Gareis gesungen.

Das „Mirakel“ im Thaliatheater. Das vielbesprochene Werk gelangt bekanntlich bis 28. Jan. im Thaliatheater zur Aufführung. Bisher waren alle Vorstellungen ausverkauft. Der Inhalt ist folgender: „In alten Zeiten lebte und wirkte in einem Nonnenkloster eine junge, schöne Schwester als Sakristanin. Beim Maientanz vor dem wundertätigen Gnadenbild der Muttergottes verliebte sich die Nonne in einen fahrenden Ritter, dessen Werbungen sie nicht widerstehen konnte. In stiller Nacht streifte sie vor dem Gnadenbild ihr Schwesternhabit ab und entflohe heimlich mit dem Ritter in die Welt... Da geschah ein Mirakel: die Gottesmutter stieg vom Throne

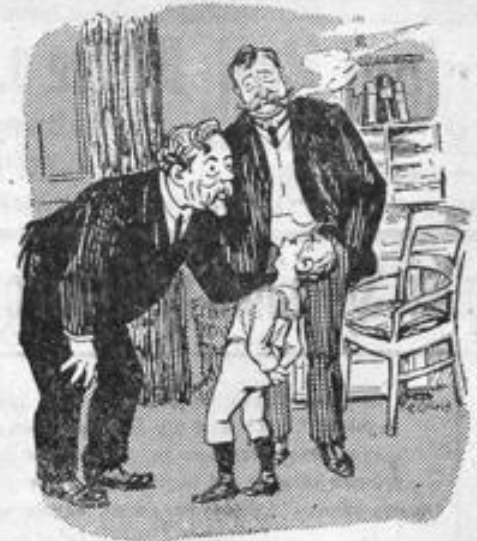
Symphonie-Konzert im Hoftheater.

Das vierte Symphonie-Konzert des Kgl. Theaterorchesters am Montag stand unter einem besonders glücklichen Stern, und die Wogen der Begeisterung gingen so hoch wie selten in diesen Konzerten. Nach der mit grosser Exaktheit und Tonschönheit gespielten Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini, die trotz ihrer 116 Jahre im einzelnen immer noch frisch und ursprünglich anmutet, spielte der Solist des Abends, Herr Kammervirtuos Professor Emil Sauer aus Wien das Klavierkonzert in E-moll von Chopin. Es war ein ganz besonderer erlebener Genuss, der damit den Hörern geboten wurde. Herr Professor Sauer spielte es mit einer geradezu vollendeten Meisterschaft. Blitzblank und fein geschliffen trat das Technische in Erscheinung; da war auch nicht die kleinste Unsauberkeit zu merken, die den Genuss trüben konnte. Und über dem Ganzen waltete der Geist des reifen, nachschaffenden Künstlers, der mit liebevoller Hand alle Schönheiten des Werkes hervorzauberte und den Zuhörern zu Herzen zu bringen verstand. Ein besonderes Lob gebührt noch dem begleitenden Orchester, das unter der Leitung von Herrn Prof. Mannstaedt, der jede Note dieses beliebten Klavierkonzertes natürlich auswendig kennt. So duftig, zart und rhythmisch genau mischten sich die Klangfarben des Orchesters mit dem Solopart, dass wirklich eine Leistung wie aus einem Guss zustande kam. Herr Sauer spielte später noch drei Klavierstücke. Mit virtuoser Behendigkeit und perlendem Staccato das Präludium op. 104 Nr. 1 von Mendelssohn, mit berauschem Klangzauber

und süsser Innigkeit den „Liebestraum“ von Liszt, und in einer Konzertetüde eigener Komposition („Meeresleuchten“) liess der Künstler noch einmal das ganze technische Brillantfeuerwerk sprühen. Rauschender Beifall wurde ihm für diese Ganzleistungen gesendet, und er spendete bereitwilligst zwei Zugaben („Türkischer Marsch“ von Beethoven und eine Chopinsche Etüde). — Als orchestrale Darbietungen verzeichnete das Programm noch Vlatava von Friedrich Smetana und die C-dur-Symphonie von Robert Schumann. Die beliebte symphonische Dichtung des böhmischen Komponisten, seit langem ein Repertoirestück aller Kapellen, war in der schwungvollen, fein abgetönten Wiedergabe des Theaterorchesters von anregendster Wirkung und bot in seinen schönsten Stellen Eindrücke von bezwingender Eindringlichkeit. Eine sehr sorgfältige Ausführung wurde auch dem Schumann'schen Werke zuteil. Dem ersten Satz, so Schönes er im einzelnen bietet, mangelt der grosse symphonische Zug, die rechte Entwicklung, er vertieft sich zu sehr in die nur erdenklichen Möglichkeiten thematischer Dialektik. Auch der Schlußsatz ist an grossgedachten Kombinationen reich. Was den Eindruck etwas beeinträchtigt, liegt in dem Charakter des Hauptthemas und seiner mehr wiederholenden als umbildenden Durchführung. Der Preis unter den vier Sätzen gebührt den beiden mittleren. Besonders das Scherzo ist genial erfunden und von köstlichem Humor durchwürt. Das phantasie-reiche, tiefe und seelenvolle Adagio ist ein echter Schumann und weckt wohl in jedem empfänglichen Gemüt bekräftigenden Widerhall. Das Orchester und vor allem sein Führer, Herr Professor Mannstaedt, der der

Schumann'schen Muse eine besondere Liebe entgegenbringt, wurden durch reich gespendeten Beifall ausgezeichnet. N.

Lustige Ecke. Aus der Münchener „Jugend“.



Ein Schlaumeier.

„Was, ein Schreiber willst Du werden? Da hast Du Dir aber keinen extra feinen Boruf gewählt.“ „Ja, weissst Onkel, nur so einer, der blos immer unter-schreibt.“

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 13

### Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe“.
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
3. Ganz Paris, Walzer . . . . . E. Waldteufel
4. a) Altniederländisches Dankgebet Kremser  
b) „Heil dir im Siegerkranz“
5. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi
6. Aufzug der Stadtwache, Charakterstück . . . . . L. Jessel

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 47. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Mit Volldampf voraus, Marsch . . . K. Gageur
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ . . . D. F. Auber
3. Gavotte aus „Das Spitzentuch der Königin“ . . . . . Joh. Strauss
4. Immer oder nimmer, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Plappermäulchen, Salonstück . . . R. Eilenberg
6. Ouverture zur Oper „Stradella“ . . . F. v. Flotow
7. Potpourri aus „Die schöne Helena“ . . . J. Offenbach
8. Papageno-Polka . . . . . L. Stasny

### Abend-Konzert.

8 Uhr. 48. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Grüss Gott, Wien, Marsch . . . . . C. Komzak
2. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ . . . . . C. Reinecke
3. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ . . . . . F. v. Flotow
4. Walzer aus der Operette „Der arme Jonathan“ . . . . . C. Millöcker
5. Schlummerlied . . . . . F. Ries
6. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ . . . . . D. F. Auber
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ . . . . . R. Wagner
8. Tarantelle . . . . . L. Desormes

## Vornehme Tee- und Abend-Kleider

Eigene Mass-Anfertigung

# J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

**Versicherung**  
feindländischer Wertpapiere  
gegen jeden Kapitalschaden im  
Falle der Auslosung.

## Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

**Verlosungs-Kontrolle**  
unter Garantie.  
Überwachung des Wertpapierbesitzes.  
Übernahme aller bankmäßigen  
Geschäfte.

und schlüpfte in das Kleid der entflohenen Sakristanin. Und sie verrichtete den Dienst, bis die Geflüchtete, elend im Herzen, verzweifelt wiederkehrte. In unerschöpflicher Güte räumte die himmlische Mutter der gebrochenen Sünderin den bewahrten Platz und bestieg wieder den goldenen Thron. — Karl Vollmöller hat diesen Stoff zu einer dramatischen Dichtung benützt, die, wie erinnerlich, in der Inszenierung Reinhardts zuerst in der Breslauer Jahrhunderthalle gegeben wurde. Zu den Bildern schallen weihevoll Kirchenchoräle, Glockengeläut, Frauenchöre feierlich durchs Haus. Reinhardt hat als Filmregisseur Aufzüge von grosser Pracht, Volksszenen (wie die mittelalterliche Gerichtssitzung) von grösster Stiltreue geschaffen. Dazu gesellen sich prächtige Einzelleistungen, voran des Dichters Gattin als liebliche Madonna. Wo immer das Sensationsstück im Film erschien, hat es das Publikum tief ergriffen. — Wir machen darauf aufmerksam, dass die Beginnzeiten 4, 6 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{3}{4}$  Uhr streng eingehalten werden, und raten, sich danach zu richten.

— Eine Kaiser Geburtstagsfeier, in ihrem Verlauf ernst und würdig, so recht ein der Zeit entsprechendes weihevolltes Fest, veranstaltete der Evangelische Bund im Saale der Turngesellschaft bei ausverkauftem Hause.

Herr Pfarrer Merz hielt die Eröffnungsansprache mit dem Hinweis auf das Streben des Bundes, Deutschtum und Christentum zu inniger Verbindung zu bringen. Sein Hoch galt dem Kaiser. Eine Anzahl Künstler hatte sich in den Dienst des Festabends gestellt, so die Hofopernsängerin Dietzer-Hüttel, die Herren Hahn und Kraft vom städtischen Kurorchester, Kapellmeister Schroeder, die sämtlich mit vorzüglichen Vorträgen reichen Beifall ernteten. Es sprachen dann Professor Merbach in Anlehnung an das Wort des Grossen Kurfürsten „Gedenke, dass du ein Deutscher bist“, Professor Macke über des grossen Friedrichs herrliches Wort „Der König ist der erste Diener des Staates“ und Pfarrer Veesenmeyer hatte seiner Festrede das Thema gegeben „Heil Kaiser Dir“; er gab ein scharf und klar umrissenes Bild des Kaisers. Der Feldgrauen gedachte zum Schluss Pfarrer Merz in herzlichen Worten.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. In der letzten wissenschaftlichen Sitzung des Vereins hielt Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Emil Pfeiffer einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über unsere früh blühenden Gartenpflanzen in botanischer und gärtnerischer Hinsicht mit Vorzeigung von lebenden Pflanzen und Aquarellbildern. An den Vortrag schloss sich eine

anregende Besprechung an. Am Geburtstag des Kaisers findet eine wissenschaftliche Sitzung des Vereins nicht statt.

— Der Deutsche Hilfsbund für kriegsverletzte Offiziere hat mit maßgebenden Vertretern technischer Berufe Fühlung genommen und gemeinsam mit diesen eine ständige Beratungsstelle eingerichtet, die die in Betracht kommenden Herren dahin berät, ob ein technischer Beruf und welches Sonderfach für sie überhaupt in Frage kommt, und zutreffendenfalls, welcher Weg zur Erreichung des Zieles zu beschreiten ist. Dank dieser Beratungsstelle ist der Hilfsbund in der Lage, einwandfrei Rat zu erteilen, und empfiehlt jedem in Betracht kommenden Herrn, von dieser wichtigen Einrichtung im eigenen Interesse Gebrauch zu machen, ehe er bindende Entschlüsse für seine Zukunft fasst. Anfragen sind an den Deutschen Hilfsbund für kriegsverletzte Offiziere, E. V., Berlin W 56, Französische Strasse 29, zu richten.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung  
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Mittwoch, 26. Jan., abends 8 Uhr im Festsaal d. Turngesellschaft  
Einmaliger Vortrag, gehalten von

## WILHELM BÖLSCHKE

„Kampf, Heldentum und Waffe  
in der Natur“  
mit Lichtbildern.

Karten: numer. zu 3 u. 2 M unnumer. 1 M. bei Heinrich Wolf,  
Wilhelmstrasse 16 und an der Abendkasse. 17959

## Original Holl. Kaffee u. Bolsstube

Webergasse 9.

Fernsprecher 4682. Kein Militärverbot!  
Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

## Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

- Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 26. Januar.

Wechselnd bewölkt, meist trocken, keine wesentliche Temperaturänderung.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 26. Januar 1916.

27. Vorstellung.  
27. Vorstellung. Abonnement C.  
**Der Graf von Luxemburg.**  
Operette in 3 Akten von  
Dr. A. M. Willner und  
Robert Bodanzky.  
Musik von Franz Lehar.  
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig  
Mittwoch, den 26. Januar 1916.  
Neuheit!  
Zum 12. Male:

Die selige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf  
Presber und Leo Walther Stein.  
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.  
Nach dem 2. Akte findet die grössere  
Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.  
Mittwoch, den 26. Januar 1916,  
abends 7 Uhr:

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Besonders ermässigte Preise  
von 10 Pfg. bis 1.50 Mk.

### Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:  
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

## Pension Atlanta

Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8  
(neben Restaurant Metropole).  
Von Mittwoch, 26. Jan. bis 28. Jan.  
Neueste Kriegsbilder.

Erstaufführung:

Seine Zweite Frau.

Grosses Gesellschaftsschauspiel  
in 6 Akten  
mit: Mizzi Parla, Leo Penkert  
und Georg Molnar (Kgl. Schauspielhaus Berlin).

Zur Zeit hochaktuell:

Unser Kaiser auf Korfu.

Wundervolle Bilder vom  
Grossglockner.  
Erstaufführung 17921  
des 2aktigen Schwanks:  
**Sondi hat Pech!**  
In der Hauptrolle: Emil Sondermann  
(Thalia-Theater, Berlin).

Kinephon

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.  
Separater Theaterbau mit 11 m hohem  
künstlerischem Festsaal.  
Ruhige Lage, kein Strassenlärm.  
**Eleganter Wintergarten.**  
Spielplan vom 25.—28. Januar 1916.

Fern Andra

die preisgekrönte amerikanische  
Schönheit als Hauptdarstellerin  
in  
**Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.**

Packendes Schauspiel aus dem Leben  
in 5 Akten.  
Hinareisende Darstellung,  
glanzvolle Ausstattung!

**Winterstimmung im Lässigtag.**  
Herzliche Naturaufnahme.  
**Die neuesten Kriegsberichte.**  
Reiches Beiprogramm. 17916



## Thalia-Theater

Kirchgasse 72  
Telephon 6137

## Heute

4 6 $\frac{1}{2}$  8 $\frac{3}{4}$

## 3 Vorführungen

Reinhardt-Vollmoellers  
„Meisterschöpfung“

# Das Mirakel

mit verstärktem Orchester,  
Frauenchören, Soli und  
Recitativ

Soll:

Fr. Helga Livonias vom  
Kgl. Hoftheater-Stockholm.

Madonna:

Frau Dr. Maria Carmi-  
Vollmoeller. 17977

Eintrittspreise: 70 Pfg. bis  
2,50 Mk. Jugend volle Preise.

Vorverkauf: Vormittags  
11—1 Uhr und ab 3 Uhr an  
der Theaterkasse Kirchg. 72.

Nr. 26

D  
M

Adler, H.  
Albus, H.  
Arlt, H.  
Arnheiter,  
Arnst, H.  
Assmann,  
Baader, F.  
Bach, H.  
Ballin, Fr.  
Barth, H.  
Barth, H.  
Baur, H.  
Becher, H.  
Beck, H.  
Beckers, E.  
Behrend, E.  
Bergmann,  
Betke, Fr.  
Bickel, H.  
Bieger, H.  
Bleyer, H.  
Bloch, H.  
Böhm, H.  
Böhm, H.  
Böhm, H.  
Boemling,  
Bohrmann,  
Boitze, H.  
Bonwitz, E.  
Borchardt,  
Brand, Fr.  
Brandenb.  
Brandes, I.  
Braun, H.  
Braunsch.  
Exzellenz  
Breitwiese  
Bremer, E.  
Bremser,  
Bressel, H.  
Bressel, H.  
Brinkman  
Brökelma  
Brückelba  
Brümmer,  
Brungs, H.  
Bücherl,  
Burmeister  
Buzzer, H.  
Caesar, H.  
Candy, H.  
Carstanjen  
Catzentel  
Cohn, H.  
Croll, H.  
Dachauer,  
v. Dalben  
Debrot, H.  
Dieckmann  
Dieckmann  
Diehl, H.  
Dietrich,  
Ditges, H.  
Elentrup,  
van Embd  
Endler, Fr.  
Essen, H.  
Euler, Fr.  
Faber, H.  
Faber, H.  
Federan,  
Fiedler, F.  
Fischer, H.  
Fischer, F.  
Flechtwein  
Fleck, H.  
Foerstema  
Franke, H.  
Friedlande  
Friedmann  
Fuchs, H.  
Garrets,  
Gauthier,  
Gerstel, H.  
Gierse, H.  
von Goldb  
Goldschmi  
Gondlach,  
Gottschalk  
Gottwald,  
Ritterguts  
Frau u. Fr.  
Bed. Kais  
E. Böhler,  
Ränge, R.  
u. Fr. To  
gutsbes, W.  
Frau Krüg  
Rittmeister  
Hotel  
Mode  
Elek  
Zimme  
17909

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. Januar 1916.

Table with multiple columns listing names, professions, and addresses of guests. Includes names like Adler, Albus, Arlt, Arnheiter, Assmann, Baader, Bach, Ballin, Barth, Baur, Becher, Beck, Beckers, Behrend, Bergmann, Betke, Bickel, Bieger, Bleyer, Bloch, Böhm, Boehling, Bohrmann, Boltze, Bonwitt, Borehardt, Brand, Brandenburger, Brandenstein, Brandes, Braun, Braunschweig, Brungs, Buechel, Burmester, Burzer, Caesar, Candy, Carstanjen, Catzenstein, Cohn, Croll, Dachauer, Dalbendlen, Dehrot, Dieckmann, Diehl, Dietrich, Dittges, Elentrup, van Embden, Endler, Essen, Euler, Faber, Federau, Fiedler, Fischer, Fischer, Flechtheim, Fleck, Foersteman, Franke, Friedländer, Friedmann, Fuchs, Garrets, Gauthier, Gerstel, Gierse, Goldammer, Goldschmidt, Gondlach, Gottschalk, Gottwald, Gradenwitz, Graf, Gresser, Grob, Grünert, Grützner, Gusdorf, Haas, Haekenbrock, Haffer, Hafner, Hannappel, Hanauer, Hartlaub, Hauf, Hecht, Held, Held, Herzezog, Herrmann, Hildebrand, Hörauf, Hoerle, Hoff, Hofmann, Hofmann, Hubalek, Hubemann, Jacobi, Jacobsohn, Jakoby, Kapittke, Karaskiewicz, Karch, Katz, Katzenberger, Katzlaff, von Kaufmann, Kehrhhn, Keller, Kemmerling, Kemper, Kloefer, Knein, Knesovits, Knigge, Koch, von Kothen, Kraft, Kramm, Krauer, Kronheim, Krose, Krotosch, Krüger, Kurz, Lappe, von Laer, Lahnsstein, Landau, Lange, Langenbach, Langendorf, Langfeldt, Laufenberg, Laux, Lehmann, Lehmann, Leiser, Leitner, von Lenthe, Lentner, Leonhard, Levin, Loeber, von Linsingen, Loebel, Lohmar, Loos, Lusbrink, Malchow, Mann, Manasse, Martens, Marwitz, Masurke, Maurer, Maus, Mecher, Meiners, Meyer, Mölkan, Mopig, v. Moszezenski, Müher, Müller, Müller-Hoberg, Mutzenbecher, Nagel, Nahrhaft, Nau, Neumann, Niedlich, Nöll, Ostreicher, Padberg, Pauli, Peter, Penschel, Pfäffer, Pfrang, Philippe, Pirehel, Poppelauer, Prins, Quernheim, von Rabe, Rauscher, Rehtanz, Reinhold, Renner, Rest, Richard, Riecher, Riedat, Riese, Rosenbaum, Rosenfeld, Rosenthal, Rossum, Roth, Rumpfmann, Runze, Sachs, Sachsenberg, Sachsenhauser, Saenger, Sandt, Schäfer, Schlip, Graf Schimmelmann, Schindler, Schlegelmilch, Schlosser, Schmidt, Schmidt, Schmitz, Schneider, Scholle, Schraidt, Schreiber, Schreiber, Freiherr von Schrötter, Schulte, Schunck, Schunck, Schunck, Schwarz, Schwenn, von Setten, Silbereisen, Simon, Sohns, Spaarmann, Spetzmann, Spielberger, Spiess.

Einküchenhaus

17871

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4 Neuzettichste und preisw. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldesnähe. Offizierverein.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 22. Januar 1916.

Bittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm. Marschall von Bieberstein. Oberleut. Nazmi. Herr Mehmed. Hr. R. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Frl. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Dude. Hauptm. Schmidtmann. Frau Gutsbes. Deden. Herr Suermond u. Frau. Major v. Döring. Hauptm. Müller u. Frau. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Frl. Behnke. Frau Hans Freudenberg. Herr Jahn u. Frau. Reg.-Assessor Dr. v. Schimpff. Oberleut. Kronberger. Frl. B. Goossen. Frau E. Böhler. Leut. Blachnitzky. Frau v. Schell. Leut. v. d. Osten. Korvetten-Kapitän z. D. v. Zawadsky. Oberst u. Brigade-Kommandeur v. Below u. Frau. Leut. Krügener u. Frau. Hauptm. Runge. Rechtsanwalt Dr. Moos u. Frau. Herr Tannay. Leut. Böttger. Leut. Penner. Dr. Macfarlane u. Frau. Hauptm. u. Bataillons-Kommandeur Tütel. Exzell. Generalleut. v. Blumenthal u. Frl. Tochter. Fabrikbes. Pabst u. Frau. Frl. M. Maack. Herr R. Freudenberg. Frau Rittmeister v. Armim. Frau Rittmeister v. Zitzewitz geb. v. d. Marwitz. Frau A. Wessel. Rittergutsbes. Walter. Herr Fliensch m. Fam. u. Bed. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Rittergutsbes. v. Detmering u. Frau. Freiherr v. Pohl. Frau Krüger. Frau v. Saucken. Oberleut. Kappis. Leut. Graf Recke. Oberleut. v. Blumenthal. Leut. Schöneich. Leut. Mettlich. Frau O. Wessel. Herr H. E. Mayer. Rittmeister Eichels. Rittmeister v. Pogrell. Rechtsanwalt Dr. Mainzer u. Frau. Rittmeister v. Studnitz. Frau A. Schindhelm u. Frl. Tochter. Frau G. Schoenherr. Frau Kommerzienrat Berger-Becker.

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7. Eigene starke Thermalquelle. Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten. Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981. Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise. 17909 Inh.: J. Lehmann.

Pension Columbia Frankfurter Str. 6. Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 17880 Fernsprecher 534.

Im Spezial-Geschäft H. Reichard Wiesbaden Taunusstrasse 18 finden Sie die denkbar grösste Auswahl in Photographie-Rahmen jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

Stopff, Hr., Freiburg  
 Freiin von Starek, Darmstadt  
 Freiin Ise von Starek, Darmstadt  
 Staudnitz, Hr. Kfm., Köln  
 Stedefeld, Hr. Dipl.-Ing., Schwetzingen  
 Steiger, Frl., Gelsenkirchen  
 Steigmeyer, Hr. Kfm., Mannheim  
 Stein, Fr. Rent. m. Tochter, Bierstadt  
 Steinberg, Fr. m. Tochter, Aachen  
 Stern, Hr., Köln  
 Stern, Hr. Kfm.,  
 Steuer, Hr. Fabr., Herford  
 Stiel, Fr. u. Frl., Elberfeld  
 Stockmann, Hr. Dr. med., Hamborn  
 Stuhl, Hr. Kfm., Mannheim  
 Suermundt, Hr., Aachen  
 Theis, Hr. Dr., Höchst  
 Theisen, Hr. Ing., Haspe i. W.  
 Tideman, Hr. Grossgrundbes. m. Fr., Uruguay,  
 Tienthal, Hr. Fabr. m. Fr., Velbert  
 Tillaaur, Hr. Leipzig  
 Ulbrich, Fr. Kommerzienrat, Maikammer (Pfalz)

Mühlgasse 7  
 Rose  
 Rose  
 Grüner Wald  
 Prinz Nikolas  
 Wiesbadener Hof  
 Pension Ossent  
 Palast-Hotel  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Goldener Brunnen  
 Palast-Hotel  
 Europäischer Hof  
 Schwarzer Bock  
 Bellevue  
 Hansa-Hotel  
 Grüner Wald  
 Hohenzollern  
 Römerbad  
 Hansa-Hotel  
 Grüner Wald

Urban, Hr. Fabr., Velbert  
 v. Usener, Hr. Rittmeister, Mannheim  
 Valler, Hr. Kfm., Strassburg  
 Wager, Hr. Gutsbes. m. Fr., Mahlerten  
 Walther, Hr., Weissenburg  
 Wendel, Hr. Dir. m. Fr., Pirmasens  
 Werner, Fr., Frankfurt  
 Wessel, Hr., Barmen  
 Wiegh, Fr., Eisenach  
 Wj-yuk, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld  
 Wiese, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
 Freiherr von Wilnowski, Hr. Generalleut. z. D. m. Freifrau,  
 Berlin-Grünwald  
 Winterhalt, Hr. Dr. med. m. Fr., Hofheim i. T.  
 Wissner, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Wohler, Hr. Kfm., Hamburg  
 Wolf, Hr. Dir. m. Fr., Waghäusel i. Baden  
 Wolff, Hr. Chemiker Dr., Brüssel  
 Wozabal, Hr., Wien  
 Würker, Hr. Kfm., Leipzig  
 Zudek, Hr. Kommerzienrat, Berlin  
 Zetzsche Hr. Optiker m. Fr., Bonn  
 Zimmern, Frl., Frankfurt

Hotel Berg  
 Hansa-Hotel  
 Hansa-Hotel  
 Rhein-Hotel  
 Grüner Wald  
 Hansa-Hotel  
 Zur Sonne  
 Quisisana  
 Goldenes Kreuz  
 Alleeaal  
 Hansa-Hotel  
 Villa Monbijou  
 Zur Sonne  
 Nassauer Hof  
 Villa Esplanade  
 Rose  
 Zur Sonne  
 Schwarzer Bock  
 Palast-Hotel  
 Grüner Wald  
 Villa Bertha

Zimmermann, Frl., Glinshelm  
 von Zobeltitz, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Berlin

Augenheilanstalt  
 Vier Jahreszeiten

**Bericht über den Fremdenbesuch.**  
**Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Januar . . . . .	3 155	4 162	7 317
Am 24. Januar . . . . .	282	105	387
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>3 437</b>	<b>4 267</b>	<b>7 704</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
 Städtisches Verkehrsamt.

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark  
 und neben dem Kurhaus, den Quellen  
 und dem Opernhaus.  
 Ersklassige Familienpension.  
 Aller moderner Komfort. Thermalbäder  
 auf jedem Flur. Pension von 6 Mark  
 Besitzer: H. EIDERMANZ



**Fremdenheim**  
**HAUS GUDRUN**  
 Abeggstrasse 5.  
 Behagliche Zimmer mit bester  
 Verpflegung, Zentralheizung,  
 elektr. Licht, Thermalbäder.

**„Villa Violetta“**  
 Pension Seibel  
 Teleph. 6640 Gartenstr. 5  
 m. allem Komfort. 17927  
 Günstige Winterarrangements.

**Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden**  
 allerersten Ranges.  
 Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger  
 Zusammenstellung.  
**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-  
 schaftszimmer f. Hochzeiten,  
 geschlossene Gesellschaften.  
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.  
**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).  
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
 und Abendtisch von Mk. 3.— an.  
 Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.  
**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**  
**Weingrosshandlung** 17867  
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
**W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.**  
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen  
 Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft  
 durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

4 Jahrgang Nr. 18.

Mittwoch, den 26. Januar 1916.

4. Jahrgang Nr. 18.

**Bekanntmachung.**  
**Städtische Kaufmännische Fortbildungsschule.**  
 Es hat sich herausgestellt, daß in hiesigen Handelsgeschäften  
 junge Mädchen als Kontoristinnen, Stenotypistinnen usw. tätig  
 sind, die der Schulpflicht entzogen werden. Nach § 1 des Orts-  
 statuts sind alle im Bezirk der Stadt Wiesbaden sich regelmäßig  
 aufhaltenden Angehörige beiderlei Geschlechts in Wiesbadener  
 Handelsgeschäften, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet  
 haben, zum Schulbesuch verpflichtet.  
 Es wird ausdrücklich bemerkt, daß der Besuch einer privaten  
 Handelsschule in keiner Weise von dem Besuch der städtischen  
 Fortbildungsschule befreit.  
 Zur Vermeidung von Weiterungen wird den Prinzipalen em-  
 pfohlen, die sofortige Anmeldung dieser Schulpflichtigen zu ver-  
 anlassen.  
 Der Schulvorstand.

**Bekanntmachung.**  
 Auf dem Nischelsberg zwischen Coulinstraße und Schwal-  
 bacher Straße soll Ende Februar 1916 mit dem Umbau des  
 nördlichen Gehweges in Gussasphalt begonnen werden. Bis  
 dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden  
 Hausanschlüsse an die Kabelneße, das städtische Kanalnetz oder  
 die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.  
 Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats  
 vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrezeit für Auf-  
 bruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten  
 Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend  
 bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausfüh-  
 rung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.  
 Wiesbaden, den 30. Dezember 1915. 1188  
 Städtisches Straßenbauamt.

**Verdingung.**  
 Die Abnahme des sich im Rechnungsjahr 1916 ergebenden  
 Brucheisens (Guss- und Schmiedeeisen) soll im Wege der öffent-  
 lichen Ausschreibung verdingen werden.  
 Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können  
 während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt,  
 Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, auch von dort gegen  
 Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 0.50 Mk.  
 (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen  
 werden.  
 Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene  
 Angebote sind spätestens bis  
 Freitag, den 4. Februar 1916, vormittags 11 Uhr im  
 Zimmer Nr. 57  
 des Rathauses einzureichen.  
 Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der  
 etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht  
 versehenen Vertreter.  
 Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver-  
 dingungs-Formular eingereichten Angebote werden bei der Zu-  
 schlagserteilung berücksichtigt.  
 Zuschlagsfrist: 14 Tage. 1246  
 Wiesbaden, den 19. Januar 1916.  
 Städtisches Kanalbauamt.

**Bekanntmachung**  
**Betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.**  
 Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Früh-  
 stücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung  
 und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürger-  
 schaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die  
 Mittel zustehen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause  
 kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Zeller  
 Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen  
 Winter konnten durchschnittlich 1340 von den Herren Direktoren  
 ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die  
 Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 99236.  
 Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen  
 Kindern schmeckt, und von den Kerzten und Bechern gehört hat,  
 welche glänziger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist ge-  
 wiss gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.  
 Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen  
 entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren:  
 Stadtrat Rentner Kraut, Viebrücherstraße 36; Stadtverordneter  
 Eul, Zigarrenhandlung, Reichstraße 9; Stadtverordneter Sanitäts-  
 rat Dr. Proebsting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Baum-  
 nehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtverordneter  
 Rechnungsrat Pusch, Seerodenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel,  
 Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer Heinrich,  
 Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Ulrich, Albrecht-  
 straße 31; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Schlossermeister Karl  
 Philipp, Dellmundstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radebeil,  
 Luerfeldstraße 3; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Elektrotechniker  
 August Jekel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Föhner,  
 Wehrstr. 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruppaldt,  
 Gustav Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Strittner, Kirch-  
 gasse 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Wälder-  
 straße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalgasse 18;  
 Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Peter Klein, Uhländstr. 12;  
 Bezirksvorsteher Kaufmann Reich, Marktstraße 22, sowie das städt.  
 Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.  
 Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst  
 bereit erklärt:  
 der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schalter-  
 halle; Herr Postlieferant August Engel, Hauptgeschäft Lamus-  
 straße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und  
 Rheinstraße 123 a; Herr Postlieferant Emil Hees, Große Burgstr. 16;  
 Herr Postlieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Nischelsberg und  
 Kirchgasse.  
 Wiesbaden, den 22. Oktober 1915.

**Ramens der städtischen Armen-Deputation.**  
 Borgmann, Beigeordneter.

**Polizeiverordnung.**  
 Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung vom  
 20. September 1867 (W.-S. S. 1529), in Verbindung mit den  
 §§ 137 und 139 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli  
 1883 (W.-S. S. 195) wird — da der vorliegende Fall keinen Auf-  
 schub zuläßt — vor Einholung der vorbehaltenen Zustimmung  
 des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks  
 Wiesbaden folgende Polizeiverordnung erlassen:  
 § 1. Die Hauseigentümer und deren Stellvertreter sind  
 verpflichtet, die in den Kellern, Schuppen, Ställen und ähnlichen

Räumlichkeiten überwinternden Schnaten durch Ausräubern  
 der Räumlichkeiten mit einem geeigneten Räucherpulver oder  
 durch Abflammen der Wände und Decken, durch Federn mit  
 feuchten Tüchern oder in sonstiger wirksamer Weise zu ver-  
 nichten.  
 Die Mieter haben die betreffenden Räume zum fraglichen  
 Zwecke zu öffnen.  
 § 2. Beim Abflammen ist zur Vermeidung von Feuer-  
 gefahr mit der nötigen Sorgfalt zu verfahren; ein Eimer Wasser  
 und ein Reifgöbel sind zum Ablöschen und Ausschlagen eines  
 etwa entstehenden Feuers bereit zu stellen. Wo feuergefährliche  
 Gegenstände lagern, darf nicht abgeflammt werden.  
 § 3. Mit den Vernichtungsarbeiten ist erst zu beginnen,  
 wenn durch öffentliche Bekanntmachung der Ortspolizeibehörde  
 dazu aufgefodert wird.  
 Bei fruchtlosem Ausfalle der Arbeiten sind sie auf polizei-  
 liche Aufforderungen zu wiederholen.  
 § 4. Falls die Gemeinden ihrerseits die Vernichtungs-  
 arbeiten übernehmen, sind Hauseigentümer und deren Stell-  
 vertreter ihrer im § 1 festgesetzten Verpflichtung entbunden.  
 Es ist jedoch den mit der Ueberwachung und dem Vollzug  
 der vorgeschriebenen Maßnahmen betrauten Personen (also sowohl  
 den betreffenden Polizeibeamten als auch den Beamten und An-  
 gestellten der Gemeinden), sofern sie sich gehörig ausweisen, das  
 Verreten der im § 1 bezeichneten Räumlichkeiten zur Erfüllung  
 ihrer Aufgabe bei Tage jederzeit zu gestatten.  
 Bevor sie irgendwelche Vertilgungsarbeiten vornehmen,  
 haben sie jedoch den Inhaber der Wohnung oder seinen Stell-  
 vertreter (gegebenenfalls auch den Mieter) in Kenntnis zu setzen.  
 § 5. Weitere Anordnungen können durch ortspolizeiliche  
 Vorschriften getroffen werden; insbesondere kann die An-  
 wendung eines als besonders wirksam erprobten Vertilgungs-  
 mittels angeordnet werden.  
 § 6. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu  
 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.  
 § 7. Die Polizeiverordnung tritt sofort mit ihrer Ver-  
 fassung in Kraft.  
 Wiesbaden, den 1. Februar 1911.  
 Der Regierungs-Präsident: J. S. v. Sijghd.

Auf Grund vorstehender Regierungs-Polizei-Verordnung  
 fordere ich die Hauseigentümer und deren Stellvertreter hier-  
 mit auf, mit den Vernichtungsarbeiten zur Befreiung der  
 Schnatenplage umgehend zu beginnen und sie so zu fördern, daß  
 sie am 31. Januar 1916 beendet sind. Nähere Auskunft über  
 die Art der Vernichtung ist das städtische Kanalbauamt, Rathaus  
 Zimmer Nr. 58 zu erteilen bereit.  
 Wiesbaden, den 1. Dezember 1915.  
 Der Polizei-Präsident.  
 v. S e n d  
 1119  
 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
 Wegen Herstellung eines Kanal-Anschlusses wird der Feldweg  
 im Dijkstra Holzstraße an der Gemarkungsgrenze Dohheim auf  
 die Dauer der Arbeit für Fahrwerk gesperrt.  
 Wiesbaden, den 20. Januar 1916. 1244  
 Der Oberbürgermeister.

Nr. 18.  
 Mittwoch,  
 Berichtigung  
 öffentlich zwan  
 1257  
 Serielösung de  
 1916 bei der S  
 Gelunden  
 den, 1 Nidels  
 tischen mit  
 Damenschuh,  
 2 Herren-He  
 1 Silberne Dan  
 1 Selbstständ  
 1 Halskette vo  
 Ruetanz  
 Zugeloge  
 Am 26. 1  
 bis nachmitta  
 Es wird  
 Sämtl  
 das vor  
 Friedri  
 Weg h  
 Reflekt  
 bis zur  
 Die vorge  
 halb des abg  
 Befahrenberei  
 Platte kann a  
 Vor dem  
 damit verbun  
 Das Betr  
 denen nicht ge  
 ebenfalls verb  
 Wiesbad  
 die nach der  
 ordnung des  
 vom 20. Juli  
 gelten. Für 2  
 Kartof  
 Speisefarbo  
 Salatkartoff  
 Weiktraut  
 Wirsing  
 Rotkraut  
 Römischkohl  
 Rosenkohl  
 Winterkohl  
 Kohlrabi (o  
 Erdkohlstra  
 Spinat  
 Gelbe Rübe  
 Karotten,  
 Rote Rüben  
 Weiße Rübe  
 Schwarzwur  
 Kopfsalat  
 Salatrollsalat  
 Fenchel  
 Zwiebeln  
 Salatgurken  
 Einmachsalat  
 Essiggurken  
 Blumenkohl  
 Tomaten  
 Champel, de  
 m  
 Rodäpfel  
 Falläpfel  
 Erdbeeren,  
 Rodäpfel  
 Nirsabellen  
 Pfirsiche, L  
 II.  
 Pfleumen  
 Reineclauder  
 Balthuse  
 Weinschen  
 Weintraube  
 Kaffianen  
 Apfelsinen  
 Zitronen  
 Butter  
 Trineier  
 Röhreier  
 Handkäse  
 Romadour  
 Domburger  
 Schweizerk  
 Döllanberke  
 Fett, je ma  
 Wiesbad  
 Der Fu  
 12. April 1  
 wohnhaft, em  
 sie aus öffent  
 Wir erj  
 Wiesbad  
 Das D  
 1889 zu W  
 wohnhaft, n  
 öffentlich n  
 Wir erj  
 Wiesbad

Nr. 26.  
 besuch Fremde  
 Zusammen  
 7317  
 387  
 7704  
 Während des Winterhalbjahrs freier Eintritt für Nicht-Angehörigen  
 Engung links vom Portal und von der Sonnenbergstrasse aus.  
 en  
 18.  
 Ausdrückern  
 erpulver oder  
 rühren mit  
 eise zu ver-  
 m fraglichen  
 von Feuer-  
 eimer Wasser  
 blagen eines  
 erfährliche  
 zu beginnen,  
 polizei-  
 ernichtungs-  
 deren Stell-  
 thoben.  
 dem Vollzug  
 (also sowohl  
 ten und An-  
 zweifen, daß  
 Erfüllung  
 vornehmen,  
 einen Stell-  
 nis zu sehen.  
 ispolizeiliche  
 an die An-  
 Vertilgungs-  
 rafe bis zu  
 dast bekräft.  
 ihrer Ver-  
 Sighi.  
 Berordnung  
 rtreter hier-  
 itigung der  
 fördern, daß  
 ankunft über  
 mt, Rathaus  
 räsident.  
 d.  
 1119  
 agistat.  
 der Feldweg  
 Dohheim auf  
 1244  
 meier.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 26. ds. Mis., nachmittags 4 Uhr, werden im Versteigerungslokal Bertramstraße (Ranaubauhof) 2 wertvolle Hunde öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.  
 A. Krug, städt. Vollziehungsbeamter.

**Bekanntmachung.**

Verzeichnis der in der Zeit vom 10. bis einschließlich 19. Januar 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundfächer:  
 Gefunden: 2 Broschen, bares Papiergeld, 1 Kinderhandtäschchen, 1 Nickelbrille mit Futteral, 1 dunkelgrauer Damenpelz, 2 Geldbörschen mit Inhalt, 1 gehäkelter Handbeutel, 1 rotseidener Damenschuh, 1 Fahrrad, 1 Anhänger (Form eines Ordens), 2 Herren-Regenschirme, 1 Pappschachtel mit Zigaripacketschen, 1 silberne Damenuhr, 1 farbiges Knabenhemd, 1 Stück Bierschiff, 1 Selbstzänder, 1 Stücken Spitzenmuster, 1 Damen-Regenschirm, 1 Halskette von Holzperlen.  
 Fundfächer: 2 Hunde.  
 Zugelassen: 1 Brieftaube.

**Achtung Scharfschützen.**

Am 26. und 31. Januar 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.  
 Es wird gesperrt:  
 Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:  
 Friedrich König-Weg, Idsteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischgraben zur Blatterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Lechtweishöhle.  
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß-Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.  
 Vor dem Betreten des abgeperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.  
 Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Straußjagd ebenfalls verboten.  
 Wiesbaden, den 10. Januar 1916.

**Kleinverkaufspreise**

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mißbeet-, Treibhaus- und Spalterware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:	Das Pfund	Das Stck
Speisefartoffeln	4	—
Salatkartoffeln	—	—
Weißkraut	6-8	—
Wirsing	9-12	—
Kohlrabi	12-14	50/100
Kohlschote	—	—
Rosentohl	35-40	—
Winterkohl (Blaukraut)	10-12	—
Kohlstrabi (oberirdische)	—	5-10
Erbsensprossen (Strohstrahlen)	—	—
Spinat	15-18	—
Gelbe Rüben	10-12	—
Karotten	15-18	—
Rote Rüben	10-12	—
Weiße Rüben	6-12	—
Schwarzwurzeln	20-30	—
Kopfsalat	—	6-10
Endiviasalat	—	15-20
Feldsalat	25-40	—
Zwiebeln	15-20	—
Salatgurken	—	—
Einnachsalzgurken (10 Stck)	—	—
Eisgurken (100 Stck)	—	—
Blumentohl	—	—
Tomaten	—	—

**Obst:**

Äpfel, bessere Sorte	18-30	—
mittlere	—	—
Kochäpfel	18-18	—
Falläpfel	—	—
Äpfeln, bessere Sorte	20-30	—
mittlere Sorte	—	—
Rosbirnen	15-20	—
Mirabellen	—	—
Pflaumen, I. Sorte	—	—
II.	—	—
Pflaumen	—	—
Reineclauden	—	—
Walnüsse	—	—
Zweitschen	—	—
Weintrauben	—	—
Kastanien	40-50	—
Äpfeln	—	8-15
Sitronen	—	8-10

**Sonstige Waren:**

Butter	I —	—
II —	—	—
III —	—	—
Trinkier	—	25
Risteneier	—	—
Dankkäse	—	8-10
Nomabourkäse	—	—
Himburgerkäse	—	—
Schweizerkäse	—	—
Holländerkäse	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—

**Städt. Marktverwaltung.**

**Bekanntmachung.**  
 Der Fuhrmann Albrecht Paul Gajowski, geboren am 12. April 1867 zu Wiesbaden, zuletzt Gustav-Adolfstraße Nr. 5 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.  
 Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.  
 Wiesbaden, den 18. Januar 1916.

**Der Magistrat, Armen-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**  
 Das Dienstmädchen Auguste Perse, geboren am 12. Juli 1889 zu Wriedorf im Taunus, zuletzt Rothringstraße Nr. 30 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.  
 Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.  
 Wiesbaden, den 21. Januar 1916.

**Der Magistrat, Armen-Verwaltung.**

**Viehhof-Marktbericht**

für die Woche vom 18. bis 24. Januar 1916.

**Amtl. Notierung vom 24. Januar 1916.**

Auftrieb:	Ochsen 114; Bullen 57; Rube und Färjen 495; Rinder 338; Schafe 6; Schweine 197.	Preis pro 100 Pfd.		
		Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht	
I. Rinder	A. Ochsen:	a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes:	86-90	160-165
		1. im Alter von 4-7 Jahren	—	—
		2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	—	—
	b) junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete.	81-85	154-160	
		c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	—
			—	—
	B. Bullen:	a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes.	80-88	183-150
		b) vollfleischige, jüngere	75-80	126-136
		c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—
	C. Färjen und Rube:	a) vollfleischige ausgewästete Färjen höchsten Schlachtwertes.	86-90	160-165
		b) vollfleischige ausgewästete Rube höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	76-82	133-148
		c) 1. wenig gut entwickelte Färjen 2. ältere ausgewästete Rube und wenig gut entwickelte jüngere Rube	78-85	150-160
	D. Gering genährtes Jungvieh (Kreuzer)	d) mäßig genährte Rube und Färjen	70-76	130-138
		e) gering genährte Rube und Färjen	60-70	113-130
		—	—	—
II. Schafe	a) Doppellender, feinste Rast	—	—	
	b) feinste Rastlämmer	100	166	
	c) mittlere Rast- und beste Sauglämmer	95-100	158-166	
	d) geringere Rast- und gute Sauglämmer	90-95	150-158	
	e) geringe Sauglämmer	80-90	135-150	
III. Schafe	A. Weidewirtschaft:	63	140	
	a) Rastlämmer und Rasthämmer b) geringere Rasthämmer und Schafe	—	—	
IV. Schweine	B. mäßig genährte Hämmer und Schafe (Weidewirtschaft)	—	—	
	a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	—	—	
	b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	—	—	
	c) vollfleischige über 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	118,80	—	
	d) vollfleischige über 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	129,60	—	
	e) Fettfleisch über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht	—	—	
f) unreine Sauen und geschnittene Ober	—	—		

Marktverkauf: Trotz der hohen Preise ausverkauft.  
 Auftrieb der Schweine am 19. = 113  
 21. = 40  
 24. = 44

Von den Schweinen wurden am 24. Jan. 1916 verkauft: zum Preise von 129,60 M 17 Stck, 118,80 M 27 Stck.  
 1283 Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

**Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden**

Mitte des Monats Januar 1916 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität	Häufigster Preis			Durchschnittspreis	
	von	bis	meist gezahlt		
Ochsenfleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	250	300	280	284,4
	II. Kochfleisch v. Vorderstück	280	280	280	280,0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	260	280	280	275,5
Schweinefleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	260	280	260	265,0
	II. Kochfleisch v. Vorderstück	260	260	260	260,0
	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	260	260	260	260,0
Kalbfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	260	340	300	301,4
	II. Kochfleisch (Vorderst., Rippen, Hals)	240	300	280	279,3
Hammelfleisch	I. Bratfleisch (Keule)	330	360	360	350,0
	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dämmung)	260	280	280	270,0
Schweinefleisch	I. Roteletts (Karbonade)	304	340	340	331,7
	II. Keule, Schulter, Kamm	304	304	304	304,0
	III. Bauchfleisch	280	304	304	298,5
Inländ. ger. Schweinefleisch	a) im ganzen m. Knochen	400	400	400	400,0
	b) im ganzen o. Knochen	480	480	480	480,0
	c) im Ausschnitt	640	640	640	640,0
Inländ. Schweinefleisch, roh	a) im ganzen m. Knochen	400	400	400	400,0
	b) im ganzen o. Knochen	480	480	480	480,0
Inländ. Schweinefleisch, fett	a) im ganzen m. Knochen	420	420	420	420,0
	b) im ganzen o. Knochen	420	420	420	420,0
Inländ. Schweinefleisch, mager	a) im ganzen m. Knochen	420	420	420	420,0
	b) im ganzen o. Knochen	420	420	420	420,0
Inländ. Schweinefleisch, fett	a) im ganzen m. Knochen	420	420	420	420,0
	b) im ganzen o. Knochen	420	420	420	420,0
Inländ. Schweinefleisch, roh	a) im ganzen m. Knochen	420	420	420	420,0
	b) im ganzen o. Knochen	420	420	420	420,0
Inländ. Schweinefleisch, fett	a) im ganzen m. Knochen	420	420	420	420,0
	b) im ganzen o. Knochen	420	420	420	420,0

**Statistisches Amt.**

**Bekanntmachung.**  
 Mittwoch, den 26. Januar d. Js., vormittags, soll im Etabelwalde, Distrikt „Paffenborn“ versteigert werden:  
 1. 253 Rmtr. Buchen-Scheitholz;  
 2. 45 Rmtr. Buchen-Prügelholz;  
 3. 3700 Buchen-Wellen.  
 Zusammenkunft vormittags 10 1/2 Uhr vor Kloster Klarenthal.  
 Wiesbaden, den 22. Januar 1916.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
 Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.  
 Wiesbaden, den 15. September 1915.

**Städt. Kliffsamt.**

**Bestorben.**

Am 20. Januar. Margarete Dahn, geb. Hannappel, 55 J. Emilie Bouillon, 10 W.  
 Am 21. Januar. Franz Weber, 1 J. Rentner Karl Wint- haus, 76 J. Alois Bures, 14 J. Elsa Beder, 9 J. Katharine Emmert, geb. Berberne, 79 J. Luise Jung, geb. Dorfert, 68 J. Erwin Keller, 4 J. Otto Schlemmer, 1 J. Tagelöhner Peter Raifer, 56 J.  
 Am 22. Januar. Rabett Arno Bittali, 15 J. Rentner Johann Baptist Bollmer, 86 J. Eudifus Dr. phil. Reinhard Merbol, 57 J. Wilhelmine Pette, 5 J.

**Rgl. Standesamt.**

**Nassauische Landesbibliothek.**

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 24. Jan. 1916 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem \* versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Koninkl. Akademie van Wetenschapen. Verslegen der Zittingen van de wis- en natuurkundige af- deeling. Bd. 1—8. Amsterd. 1893—1910. Gesch. v. Nass. Verein f. Naturkunde.  
 \*Sitzungsberichte d. Kaiserl. Akad. d. Wissenschaften. Philos.-histor. Klasse 169 u. 170. Wien 1911—1914.  
 Velhagen u. Klasing's Monatshefte. Jahrg. 21—23. Berlin 1906 ff.  
 Windelband, W., Lehrbuch der Geschichte der Philo- sophie. A. 5. Tüb. 1910.  
 Eucken, Rud., Die Träger des deutschen Idealismus. Berlin 1915.  
 Weber, K. J., Die Müncherei oder geschichtliche Dar- stellung der Klosterwelt. Bd. 1—4. A. 2. Stuttgart 1836. Gesch. v. Herrn Geh. Konsistorialrat Eibach.  
 \*Neues Gesangbuch f. d. protestantischen Gemeinden des Herzogtums S.-Koburg. Koburg 1833.  
 \*Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens. Jahrg. 33. Salz- burg 1912.  
 Kienzl, Wilh., Betrachtungen und Erinnerungen. Ge- sammelte Aufsätze. Berlin 1899.  
 Dekorative Kunst. Bd. 23. München 1915.  
 Voll, Karl, Frankreichs klassische Zeichner im 19. Jahr- hundert. München 1914.  
 Der Städtebau. Jahrg. 11. Berlin 1914.  
 Burger, F., Geschichte des Florentinischen Grabmals von den ältesten Zeiten bis Michelangelo. Strassburg 1904.  
 Kunst für Alle. Jahrg. 28. München 1913.  
 Soziale Praxis. Jahrg. 24. München 1915.  
 Archiv für Sozialwissenschaft u. Sozial- politik. Bd. 39. Tüb. 1915.  
 Wingen, O., Die Bevölkerungstheorien der letzten Jahre. Ein Beitrag zum Problem des Geburtenrückganges. Stuttgart 1915.  
 Berichte der Handelskammer zu Strass- burg i. E. Jahrg. 1. Strassburg 1913. Gesch. v. d. Handelskammer zu Strassburg.  
 Statistik des Deutschen Reichs. Bd. 259, 277, 279. Berl. 1913—1915. Gesch. v. Kaiserl. Statist. Amt zu Berlin.  
 Der Gerichtssaal. Bd. 83. Stuttg. 1915.  
 Gengler, H. G., Die Verfassungs-Zustände im bayerischen Franken bis zum Beginne des 13. Jahrhunderts. Erl. 1894.  
 Philipsson, Johannes, Über den Ursprung und die Ein- führung des allgemeinen gleichen Wahlrechts in Deutsch- land. Berl. 1913.  
 Huberich, Ch. H., Das englische Prisenrecht in seiner neuesten Gestalt. Berl. 1915.  
 Lang, A., Zwingli und Calvin. Bielefeld 1913.  
 Mannus, Zeitschrift für Vorgeschichte. Bd. 6. Würz- burg 1914.  
 Der Deutsche Herold. Jahrg. 24. Berlin 1913.  
 \*Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. H. 57, 58. Innsbruck 1913 u. 1914.  
 Mélanges de Numismatique. T. 1 u. 2. Le Mans 1875—1877. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau Morellius, A., Specimen universae rei nummariae an- tiquae. Leipzig 1695. Gesch. von demselben.  
 Chassant, A., Paléographie des chartes. 7. éd. Paris 1876. Gesch. von demselben.  
 Darpe, F., Coesfelder Urkundenbuch. Teil 1 u. 2. Coes- feld 1900—1908.  
 Ranke, Meisterwerke. Bd. 5—7. München 1915.  
 Gerland, E., Geschichte des lateinischen Kaiserreichs von Konstantinopel. Teil 1. Homburg v. d. H. 1905.  
 Märchen der Weltliteratur herausg. v. F. von der Leyen u. P. Zaunert. Bd. 6 (Aus dem Balkan) u. 7 (Russische Volksmärchen). Jena 1915.  
 \*Zeitschrift des Vereins f. Lübeckische Ge- schichte u. Altertumskunde. Bd. 15 u. 16. Lübeck 1913 u. 1914.  
 \*Upstalsboom-Blätter für ostfriesische Geschichte. Jahrg. 1—4. Emden 1911—1915.  
 Hintze, O., Die Hohenzollern und ihr Werk. Berlin 1915.  
 Jochimsen, P., Geschichtsauffassung und Geschichts- schreibung in Deutschland unter dem Einfluss des Humanismus. Bd. 1. Leipzig 1910.  
 Keller, Kasp., Urkunden zur Geschichte der Familie Bachoven von Echt. Bonn 1907.  
 Haupt, A., Lissabon und Cintra. Leipzig 1913.  
 Geire Register op de Ceenaktenboeken van het versten- dom Gelre. Overkwatier bewerkt door J. J. S. baron Sloet. Arnhem 1904—1912.  
 Schiff-Drost, M. A., Der nordische Knoten. Berlin 1915.  
 \*Quellen zur Schweizer Geschichte. Hand- bücher. Bd. 3. (Barth, Bibliographie der Schweizer Ge- schichte, Teil 3). Basel 1915.  
 Revue historique. T. 66—70. Paris 1898—1899.  
 Unsere Lieder. Evangelisches Vereinshaus zu Wies- baden. 1894. Wiesbaden, Carl Schnegelperger u. Cie.  
 Sayn, O., Das Nassauische Privatrecht in seiner Geltung seit dem 1. Januar 1900. Wiesbaden, Chr. Limbarth, 1915.  
 Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte u. Altertumskunde zu Bad Homburg. Heft 13 u. 14. Homburg v. d. Höhe, 4. Schudtsche Buchdr. 1913 u. 1914.  
 Kiepert, H., Atlas antiquus. Zwölf Karten zur alten Ge- schichte. A. 6. Berlin o. J. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau.  
 Quelle, O., Belgien und die französischen Nachbargebiete. Braunschweig 1915.  
 Banse, Ewald, Die Türkei. Eine moderne Geographie. Braunschweig 1915.  
 Trojan, Joh., Fahrten und Wanderungen. Berlin 1913.  
 Weiss-Bartenstein, W. K., Bulgarian. Land, Leute und Wirtschaft zur Zeit des Balkankrieges. Leipzig 1913.  
 Bubendey, J. F., Die Rheinschiffahrt und ihre Zukunft. Hamburg 1915.  
 Martini, A., Goethe in Koblenz und Umgegend. Kob- lenz 1899.

Vyré, F. de, Marie-Antoinette 1755—1793. Paris 1889.  
 Förster-Nietzsche, Der einsame Nietzsche. Leipzig 1914.  
 Traub, E., Der Kreuzzugsplan Kaiser Heinrichs VI. Jena 1910. Gesch. v. d. Universitätsbibliothek zu Jena.  
 Booth, J., Persönliche Erinnerungen an den Fürsten Bismarck. Hamburg 1899.  
 Knorr, J., Peter J. Tschakowsky. Berlin 1900.  
 Scheffler, K., Adolf Menzel. Berlin 1916.  
 Vigier, Davoust maréchal de l'empire. T. 1 u. 2. Paris 1898.  
 Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Bd. 7, Teil 1—2. München 1911 bis 1913.  
 Bethge, H., Das türkische Liederbuch. Berlin 1915.  
 Koch, E., Griechische Schulgrammatik. A. 5. Leipzig 1877.  
 Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte. Ergänzungsheft 11. Leipzig 1914.  
 Zeitschrift d. deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. 68. Leipzig 1914.  
 Mark, J., Kroatisch-deutsches Wörterbuch. A. 2. Wien o. J.  
 Schüler, Gustav, Gottes Sturmflut. A. 2—5. Stuttgart 1915.  
 Hauptmann, Karl, Miniaturen. München 1905.  
 Renner, Gust. Merlin. Tragödie. A. 2. Stuttgart 1912.  
 Rabener, G. W., Satiren. A. 3. Leipzig 1757. Gesch. v. Herrn Pfarrer Müller in Würsberg bei Idstein.  
 Pömpeki, B., Literaturgeschichte der Provinz Westpreussen. Danzig 1915.  
 Feindrich, A., Emil Himmelheber. Stuttgart 1915.  
 Hüekländer, Der neue Don Quixote. Bd. 1—5. Stuttgart 1858. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Heymach.  
 Gabelentz, J. von der, Tage des Teufels. Leipzig 1911.  
 Bernus, A. v., Sieben Schattenspiele. München 1910.  
 Crone, M., Judas der Sohn des Verderbens. Kassel o. J. Gesch. v. d. Erben der Frau Geheimrat Pattberg.  
 Halbe, M., Blaue Berge. München 1909.  
 Halbe, M., Lebenswende. Berlin 1896.  
 Burte, H., Katte. Leipzig 1914.

Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. 30. (R. Wustmann, Weimar und Deutschland 1815. 1915). Weimar 1915.  
 Gribojedoff, A. S., Weh dem Klugen! Übers. v. Ellissen. Einbeck 1899. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Jürgen.  
 Schuurmans, L. W., Byvoegsel van het algemeen vlaamsch Idioticon. Loven 1883.  
 Eekhoud, G., Kees Doorik. Ein vlämischer Sittenroman. Stuttgart 1913.  
 Jacobsen, J. P., Gesammelte Werke. Bd. 1 u. 2. Jena 1910.  
 Lindau, G., Die Kryptogamenflora für Anfänger. Bd. 5 (Laubmoose v. W. Lorch), Bd. 6 (Torf- und Lebermoose von Lorch; Farnepflanzen von Brause). Berlin 1914.  
 Flössner, W., Die Schalenstruktur von Helix pomatia. Leipzig 1915.  
 Rossmässler, E. A., Ikonographie der Land- u. Süßwasser-Mollusken. Neue Folge. Bd. 19 u. 20. Wiesbaden, C. W. Kreidel, 1913—1915.  
 Ullmann, Fritz, Encyklopädie d. technischen Chemie. Bd. 3. Berl. 1916.  
 Landwirtschaftliche Jahrbücher. Bd. 47. Berlin 1914. Gesch. v. Königl. Preuss. Ministerium für Landwirtschaft zu Berlin.  
 Deutsche Bauzeitung. Jahrg. 15 u. 16. Berlin 1881 u. 1882.  
 Romberg, J. A., Die Zimmerwerksbankunst in allen ihren Teilen. A. 2. Text und Tafeln. Glogau o. J. Gesch. v. Architekten- u. Ingenieurverein Wiesbaden.  
 Everth, E., Von der Seele der Soldaten im Felde. Jena 1915.  
 Roy, R. v., Die Finanzen der Grossmächte im Kriege. Wiesbaden, L. Schellenberg. 1915.  
 Oskar, Prinz von Preussen, Die Wintersehacht in der Champagne. 20.—25. Tausend. Oldenburg 1915.  
 Luther, K. J., Schneeschuhläufer im Krieg. München 1915.  
 Severus, Zehn Monate italienischer Neutralität. Gotha 1915.  
 Wegener, Georg, Der Wall von Eisen und Feuer. Ein Jahr an der Westfront. Leipzig 1915.

Faulhaber, M. v., Waffen des Lichtes. Gesammelte Kriegesreden. Freiburg i. B. 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.  
 Der deutsche Krieg in Feldpostbriefen. Bd. 3. (Zwischen Metz und den Vogesen) u. Bd. 4 (Um Longwy und Verdun). München 1915.  
 Breithaupt, Wilh. Ritter v., Der Entwicklungsgang und die Systematik des Zünderwesens usw. Kassel 1868. Gesch. v. Frl. Graeser.  
 Volbehr, E., Kriegslieder-Tagebuch. München 1915.  
 Junker, Karl, Dokumente zur Geschichte des Europäischen Krieges 1914/15. Bd. 2. Wien 1915.  
 Feldmann, Wilh., Mit der Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern nach Weissrussland hinein. München 1915.  
 Eberhard, R., Weltordnung und Weltkrieg. Halle 1915. Gesch. v. Herrn Prof. Dr. Liesegang.  
 Löwenfeld, J. R. v., Neues Werden in Deutschland. Halle 1915. Gesch. v. demselben.  
 Henoch, E., Beiträge zur Kinderheilkunde. Neue Folge. Berlin 1868. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Dr. Witkowski.  
 Guttmann, P., Lehrbuch der klinischen Untersuchungs-Methoden f. d. Brust- und Unterleibsorgane. Berlin 1872. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.  
 Lebert, H., Handbuch der praktischen Medizin. Allgemeiner Teil. Tübingen 1865. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.  
 Rossbach, M. J., Lehrbuch der physikalischen Heilmethoden. Berlin 1882. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Dr. Witkowski.  
 Transactions of the New York Academy of Medicine. 2. Serie. 1896—1901. New York 1903. Gesch. v. Nassauischen Verein f. Naturkunde.  
 Ebstein u. Schwalbe, Handbuch der praktischen Medizin. Bd. 1 u. 2. A. 2. Stuttgart 1899 u. 1905. Gesch. a. d. Nachlass des Herrn Sanitätsrat Dr. Bötcher.  
 Osler, W., The principles and practice of medicine. 8. ed. New York 1912.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 22. Januar 1916. Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
<b>Futtermittel bei Händlern</b> (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).					
Hafer . . . . . 100 kg	33,80 33,80	Süße Kirsch . . . . . 1 kg	— —	Schneehuhn . . . . . 1 St.	— —
Heu . . . . . 100 kg	16,00 18,00	Süße Herzkirsch . . . . . 1 kg	— —	Fasan Huhn . . . . . 1 St.	3,75 3,75
Neues Heu (Juni, Juli, August) . . . . . 100 kg	— —	Saure Kirsch . . . . . 1 kg	— —	Henne . . . . . 1 St.	2,75 2,75
Richtstroh . . . . . 100 kg	— —	Mirabellen . . . . . 1 kg	— —	Wildente . . . . . 1 St.	— —
Krautstroh . . . . . 100 kg	10,00 10,00	Reineclauden . . . . . 1 kg	— —	Schneepfe . . . . . 1 St.	— —
<b>Butter, Eier, Käse und Milch.</b>					
Ebutter, Sahrabutter . . . . . 1 kg	5,52 5,52	Pfirsche . . . . . 1 kg	— —	Gaie . . . . . 1 St.	— —
Ebutter, Bandbutter . . . . . 1 kg	— —	Aprikosen . . . . . 1 kg	— —	Rehräden . . . . . 1 kg	3,60 3,60
Kochbutter . . . . . 1 kg	— —	Weintrauben, deutsche . . . . . 1 kg	2,40 3,00	Rehleule . . . . . 1 kg	3,60 3,60
Krinker . . . . . 1 St.	0,28 0,28	ausländische . . . . . 1 kg	— —	Rehrörderblatt . . . . . 1 kg	2,20 2,20
Frische Eier I. Sorte . . . . . 1 St.	0,26 0,26	Stachelbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschräden . . . . . 1 kg	— —
II. . . . . 1 St.	0,22 0,24	Johannisbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschleule . . . . . 1 kg	— —
Ralt, Rühlsaus- und kleine Eier . . . . . 1 St.	0,20 0,20	Himbeeren . . . . . 1 kg	— —	Hirschvörderblatt . . . . . 1 kg	— —
Handläse . . . . . 1 St.	0,11 0,12	Heidelbeeren . . . . . 1 kg	— —	Wildrogout . . . . . 1 kg	1,30 1,30
Fabrikläse . . . . . 1 St.	0,08 0,08	Prielfbeeren . . . . . 1 kg	— —	<b>Fleischwaren.</b>	
Vollmilch . . . . . 1 Liter	0,28 0,28	Gartenerdbeeren . . . . . 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
<b>Kartoffeln und Zwiebeln.</b>					
Eskartoffeln, deutsche . . . . . 100 kg	8,10 8,10	Walderdbeeren . . . . . 1 Liter	— —	Gef. Schinken i. Aufschnitt . . . . . 1 kg	6,40 6,40
Eskartoffeln, deutsche . . . . . 1 kg	0,09 <sup>6</sup> 0,09 <sup>8</sup>	Brombeeren . . . . . 1 kg	— —	Dörrfleisch . . . . . 1 kg	4,20 4,20
Neue Kartoffeln . . . . . 100 kg	— —	Duritten . . . . . 1 kg	— —	Solpferfleisch . . . . . 1 kg	3,40 3,40
Neue Kartoffeln . . . . . 1 kg	— —	Zitronen . . . . . 1 St.	0,08 0,10	Nierenfett . . . . . 1 kg	3,60 3,60
Eskartoffeln aus Belgien . . . . . 1 kg	— —	Apfelsinen . . . . . 1 St.	0,10 0,15	Schwartenmagen . . . . . 1 kg	3,50 3,50
Eskartoffeln aus Holland . . . . . 1 kg	— —	Bananen . . . . . 1 St.	— —	Bratwurst . . . . . 1 kg	3,90 3,90
Zwiebeln . . . . . 1 kg	0,30 0,38	Melonen . . . . . 1 kg	— —	Fleischwurst . . . . . 1 kg	3,00 3,00
<b>Gemüse.</b>					
Weißkraut . . . . . 1 St.	0,15 0,50	Ananas . . . . . 1 kg	— —	Leberwurst . . . . . 1 kg	2,20 2,20
Weißkraut . . . . . 1 kg	0,12 0,16	Rastanien . . . . . 1 kg	0,80 1,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher . . . . . 1 kg	3,00 3,00
Rotkraut . . . . . 1 St.	0,20 0,60	Walnüsse . . . . . 1 kg	1,60 1,60	Stuttwurst, frisch . . . . . 1 kg	2,20 2,20
Wirsing . . . . . 1 St.	0,15 0,25	Kafelnüsse . . . . . 1 kg	1,60 2,20	Stuttwurst, Hausmacher . . . . . 1 kg	3,00 3,00
Rosenkohl . . . . . 1 kg	0,64 0,70	<b>Fische.</b>			
Grünkohl (Winterkohl) . . . . . 1 kg	0,20 0,30	Hering, gefalzen . . . . . 1 St.	0,22 0,25	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält 100 kg	— —
Römischkohl . . . . . 1 kg	— —	Hering, grün . . . . . 1 kg	1,20 1,20	Speisebohnen, weiße . . . . . 100 kg	104,00 106,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten) . . . . . 1 Gbd.	0,06 0,08	Seezweiflinge (Merlans) . . . . . 1 kg	1,60 1,80	Linsen . . . . . 100 kg	— —
Gelbe Rüben . . . . . 1 kg	0,20 0,30	Schellfisch . . . . . 1 kg	2,80 2,80	Weizenmehl, 80%iges . . . . . 100 kg	40,00 40,00
Schwartzwurzeln . . . . . 1 kg	0,40 0,70	Brätschellfisch . . . . . 1 kg	1,60 1,80	Roggenmehl, 82%iges . . . . . 100 kg	36,80 36,80
Rote Rüben . . . . . 1 kg	0,24 0,30	Waischellfisch . . . . . 1 kg	2,00 2,40	<b>Brot.</b>	
Weisse Rüben . . . . . 1 kg	0,12 0,24	Rabeljau, ganz . . . . . 1 kg	2,00 2,40	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl und 10% Kartoffelmehl . . . . . 1 kg	0,40 0,40
Rohrabi . . . . . 1 St.	0,05 0,10	Rabeljau, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	2,80 3,00	100% Weizenmehl . . . . . 1 kg	0,59 0,59
Erbsenkohl . . . . . 1 St.	0,12 0,18	Heilbutt, ganz . . . . . 1 kg	4,00 4,60	Weißbrot . . . . . 1 kg	— —
Spinat . . . . . 1 kg	0,24 0,36	Heilbutt, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	5,20 6,00	Weißbrot . . . . . 1 Maß	— —
Blumenkohl (hiefiger) . . . . . 1 St.	— —	Steinbutt, ganz . . . . . 1 kg	5,00 6,00	<b>Kolonialwaren.</b>	
Blumenkohl (ausländischer) . . . . . 1 St.	0,25 0,70	Steinbutt, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	7,00 7,00	Weizenmehl, 3. Speisebereitt. 82%iges . . . . . 1 kg	0,50 0,50
Grüne dicke Bohnen . . . . . 1 kg	— —	Scholle . . . . . 1 kg	2,40 3,00	Roggenmehl, 3. Speisebereitt. 85%iges . . . . . 1 kg	0,42 0,42
Grüne Stangenbohnen . . . . . 1 kg	— —	Sejungge, große . . . . . 1 kg	6,00 7,20	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält . . . . . 1 kg	1,20 1,30
Grüne Buschbohnen . . . . . 1 kg	— —	Sejungge, kleine . . . . . 1 kg	5,00 5,00	Speisebohnen, weiße . . . . . 1 kg	— —
Grüne Erbsen ohne Schale . . . . . 1 kg	— —	Rotzunge (Diamant) . . . . . 1 kg	4,00 4,00	Linsen . . . . . 1 kg	— —
Grüne Erbsen mit Schale . . . . . 1 kg	— —	Stodfisch . . . . . 1 kg	1,00 1,00	Fadenmudeln . . . . . 1 kg	1,02 1,70
Spargel . . . . . 1 kg	— —	Wal, lebend . . . . . 1 kg	4,00 6,00	Weizengriech . . . . . 1 kg	0,90 0,90
Suppenpargel . . . . . 1 kg	— —	Hecht, lebend . . . . . 1 kg	3,00 3,60	Berlingtrauben . . . . . 1 kg	0,84 1,20
Meerrettich . . . . . 1 St.	0,15 0,30	Karpfen, lebend . . . . . 1 kg	3,00 3,20	Dirze . . . . . 1 kg	— —
Sellerie . . . . . 1 St.	0,10 0,30	Schleien, lebend . . . . . 1 kg	3,60 4,00	Reis . . . . . 1 kg	1,90 2,30
Kopfsalat . . . . . 1 St.	0,06 0,10	Barfische, lebend . . . . . 1 kg	2,00 2,00	Buchweizengröhe . . . . . 1 kg	— —
Endivienalat . . . . . 1 St.	0,12 0,25	Wadfish, lebend . . . . . 1 kg	— —	Gafersgröhe . . . . . 1 kg	— —
Battich-Salat . . . . . 1 kg	— —	Seebacht, ganz . . . . . 1 kg	1,60 1,60	Gafersfoden . . . . . 1 kg	1,10 1,10
Feldsalat . . . . . 1 kg	0,50 0,80	Seebacht, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	2,40 2,40	Gemischtes Backobst . . . . . 1 kg	1,60 1,80
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) . . . . . 1 St.	— —	Zander, allgemeiner . . . . . 1 kg	3,00 3,00	Kaffee, gebrannter . . . . . 1 kg	3,80 4,00
Feldgurken (Salatgurken) . . . . . 1 St.	— —	Zander, Rheinzander . . . . . 1 kg	4,00 4,00	Ruder, harter . . . . . 1 kg	0,64 0,64
Einmachgurken . . . . . 100 St.	— —	Blansfischen . . . . . 1 kg	4,00 4,00	Speisefalz . . . . . 1 kg	0,22 0,22
Rärbis . . . . . 1 kg	— —	Nachforellen . . . . . 1 kg	4,00 5,00	Schweinefleisch, ausländisches . . . . . 1 kg	— —
Tomaten . . . . . 1 kg	— —	Nachforellen, lebend . . . . . 1 kg	8,00 8,00	<b>Heiz- und Beleuchtungsstoffe.</b>	
Rhabarber . . . . . 1 kg	— —	Salm, frisch, ganz . . . . . 1 kg	10,00 10,00	Steinkohlen (Hausbrand) . . . . . 50 kg	1,80 1,85
Kreidrettich . . . . . 1 Gbd.	— —	Salm, frisch, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	14,00 14,00	Braunkohlenbriketts . . . . . 50 kg	1,40 1,40
Radieschen . . . . . 1 Gbd.	— —	Salm, gefroren, ganz . . . . . 1 kg	— —	Braunkohlenbriketts . . . . . 100 St.	1,40 1,40
Rettich . . . . . 1 St.	0,10 0,10	Salm, gefroren, im Aufschnitt . . . . . 1 kg	— —	Petroleum . . . . . 1 Liter	0,32 0,32
<b>Obst.</b>					
Äpfel, deutsche . . . . . 1 kg	0,36 0,60	<b>Geflügel und Wild.</b>			
ausländische . . . . . 1 kg	2,00 2,00	Gans . . . . . 1 kg	4,00 4,00	Trutzhahn (ca. 3 kg) . . . . . 1 St.	— —
Äpfel, deutsche . . . . . 1 kg	0,30 0,40	Trutzhahn (ca. 3 1/2 kg) . . . . . 1 St.	— —	Enten, junge . . . . . 1 St.	— —
ausländische . . . . . 1 kg	— —	Enten, alte . . . . . 1 St.	— —	Enten, Perdestenten . . . . . 1 St.	— —
Äpfel, deutsche . . . . . 1 kg	0,40 0,70	Hahn . . . . . 1 St.	— —	Hahn . . . . . 1 St.	— —
Rosininen . . . . . 1 kg	0,30 0,40	Huhn . . . . . 1 kg	3,40 3,40	Perthuhn . . . . . 1 St.	— —
Rosininen . . . . . 1 kg	— —	Perthuhn . . . . . 1 St.	— —	Rapaune . . . . . 1 St.	— —
Wetzsch . . . . . 1 kg	— —	Laube . . . . . 1 St.	— —	Feldhuhn, alt . . . . . 1 St.	— —
Pflaumen . . . . . 1 kg	— —	Feldhuhn, jung . . . . . 1 St.	— —	Dafelhuhn . . . . . 1 St.	— —
		Stirkwild . . . . . 1 St.	— —		

Städtisches Amt.